



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Paul Knoblach, Hans Urban, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Florian Siekmann** und
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Haushaltsplan 2023;
hier: neue Fachstellen „Ökologisch essen“
(Kap. 08 40 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 40 wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) von 127.927,2 Tsd. Euro um 1.264,0 Tsd. Euro auf 129.191,2 Tsd. Euro erhöht.

Mit den zusätzlichen Mitteln werden 32 Stellen der BesGr. A 13 (Regierungsräte, Regierungsrätinnen) für eine neue Fachstelle „Ökologisch essen“ finanziert. Der Stellenplan wird entsprechend ergänzt.

Begründung:

Ökologische Landwirtschaft und ökologische Lebensmittel sorgen für mehr Artenvielfalt in der Kulturlandschaft und schützen unsere Lebensgrundlagen. Deshalb müssen mehr ökologische Lebensmittel verarbeitet, zubereitet, angeboten und gegessen werden. Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) sind regional wichtige Ansprechpartner und in direktem Kontakt mit den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Fachstellen „Ökologisch Essen“ stärken die ÄELF dabei, über Bio-Lebensmittel, ökologische Landwirtschaft und nachhaltige Ernährung zu informieren.